

Autorinnen und Autoren dieses Heftes

<i>Uwe Berlit</i>	geb. 1956; Dr. jur; Richter am Nds. Oberverwaltungsgericht Lüneburg; Heidornstraße 2, 30171 Hannover
<i>Thomas Blanke</i>	geb. 1944; Dr. jur.; Professor für Arbeitsrecht an der Universität Oldenburg; Werbachstraße 32, 26121 Oldenburg
<i>Wolfgang Bock</i>	geb. 1952; Dr. jur; Richter am LG Frankfurt/M.; z.Zt. wiss. Referent am FEST Heidelberg; Am Ebelfeld 10, 60488 Frankfurt am Main
<i>Boris Braczyk</i>	geb. 1969; Dr. jur.; wiss. Mitarbeiter an der Juristischen Fakultät der Humboldt-Universität Berlin, Unter den Linden 6, 10099 Berlin
<i>Ninon Colneric</i>	geb. 1948; Dr. jur.; Präsidentin des Landesarbeitsgerichts Schleswig-Holstein; Honorarprofessorin für Europäisches Arbeitsrecht an der Universität Bremen, Melanchthonstraße 25, 24114 Kiel
<i>Erhard Denninger</i>	geb. 1932; Dr. jur.; Professor für Öffentliches Recht und Rechtsphilosophie an der J.W. Goethe-Universität, Am Wiesenhof 1, 61462 Königstein-Mammolshain
<i>Rainer Erd</i>	geb. 1944; Dr. jur.; Professor für Arbeitsrecht an der Fachhochschule Darmstadt, Hessenplatz 1, 60487 Frankfurt am Main
<i>Susanne Hähnchen</i>	geb. 1969; Assessorin; wiss. Mitarbeiterin am FB Rechtswissenschaft der FU Berlin; Boltzmannstraße 3, 14195 Berlin
<i>Henner Hess</i>	geb. 1940; Dr. phil.; Professor für Sozialpädagogik an der J.W. Goethe-Universität, Robert-Mayer-Str. 1, 60054 Frankfurt am Main
<i>Olaf Köppe</i>	geb. 1967; Diplom-Sozialwissenschaftler; wiss. Mitarbeiter am FB Politikwissenschaft der Gesamthochschule Duisburg, Mühlheimerstraße 178, 47057 Duisburg
<i>Christiane Lemke</i>	geb. 1951; Dr. phil.; Professorin für Politikwissenschaft an der Universität Hannover, Schneiderberg 50, 30167 Hannover
<i>Frank Laudenklos</i>	geb. 1967; Referendar und wiss. Mitarbeiter am Institut für Rechtsgeschichte an der J. W. Goethe-Universität; Fürstenbergerstraße 147, 60322 Frankfurt am Main
<i>Reinhard Marx</i>	geb. 1946; Dr. jur.; Rechtsanwalt; Allerheiligenstr. 2-4, 60311 Frankfurt am Main

<i>Ivana Mikesić</i>	geb. 1968; Assessorin; wiss. Mitarbeiterin an der Universität Potsdam; Kantstraße 92, 10627 Berlin	161
<i>Ulrich K. Preuß</i>	geb. 1939; Dr. jur.; Professor für Öffentliches Recht und Politik an der FU Berlin, FB Politische Wissenschaft; Ihnestraße 22, 14195 Berlin	
<i>Christopher Pollmann</i>	geb. 1959; Dr. jur.; Maitre de conférencé, Universites de Metz; 14 Rue des Huiliers, F-57000 Metz	
<i>Fredrik Roggan</i>	geb. 1971; wiss. Mitarbeiter an der Universität Bremen; Olgastr. 33/34, 28203 Bremen	
<i>Ilse Staff</i>	geb. 1928; Dr. jur., em. Professorin für Öffentliches Recht an der J. W. Goethe-Universität Frankfurt/M.; Am Forum 4, 65779 Kelkheim	
<i>Hermann Unterhinninghofen</i>	geb. 1943; Gewerkschaftssekretär; Industriegewerkschaft Metall Vorstand; Bruchstraße 8, 60594 Frankfurt am Main	
<i>Manfred H. Wiegandt</i>	geb. 1956; Dr. jur.; M.A.L.D., 20 Sawyer Street, Wareham (MA), U.S.A.	

Marc Huday

Elektronisch überwachter Hausarrest

Befunde zur Zielgruppenplanung und Probleme einer Implementation in das deutsche Sanktionensystem

Nach Modellversuchen in Großbritannien, Schweden und den Niederlanden wird die Einführung des aus den USA hervorgegangenen elektronisch überwachten Hausarrestes auch hierzulande kontrovers diskutiert. Hohe Erwartungen hinsichtlich einer kosteneffizienten, sicheren und dennoch humanen Haftvermeidung werden mit dieser neuen Sanktionsform ebenso verbunden wie Befürchtungen bezüglich einer technologisch unterstützten Ausweitung staatlicher Sozialkontrolle. Bereits vorhandene Befunde, Erfahrungen und Probleme bleiben dabei in der öffentlichen Diskussion weitgehend unbeachtet.

Am Beginn dieser Untersuchung steht eine Sekundäranalyse von Projekten elektronisch überwachten Hausarrestes in den USA, Großbritannien und Schweden, die sich vor allem mit Aspekten der Zielgruppenplanung auseinandersetzt. Nach einer kritischen Würdigung der Ergebnisse und ihrer Übertragbarkeit auf deutsche Verhältnisse wird, erstmals für die BRD auf der Grundlage empirisch untermauerter Erkenntnisse, die strafrechtsdogmatische und verfassungsrechtliche Problematik einer Implementation dieser Sanktionsalternative in das deutsche Sanktionensystem untersucht.

1999, 278 S., brosch., 40,- DM, 292,- öS, 37,- sFr, ISBN 3-7890-5816-5
(Interdisziplinäre Beiträge zur Kriminologischen Forschung, Bd. 14)



NOMOS Verlagsgesellschaft
76520 Baden-Baden